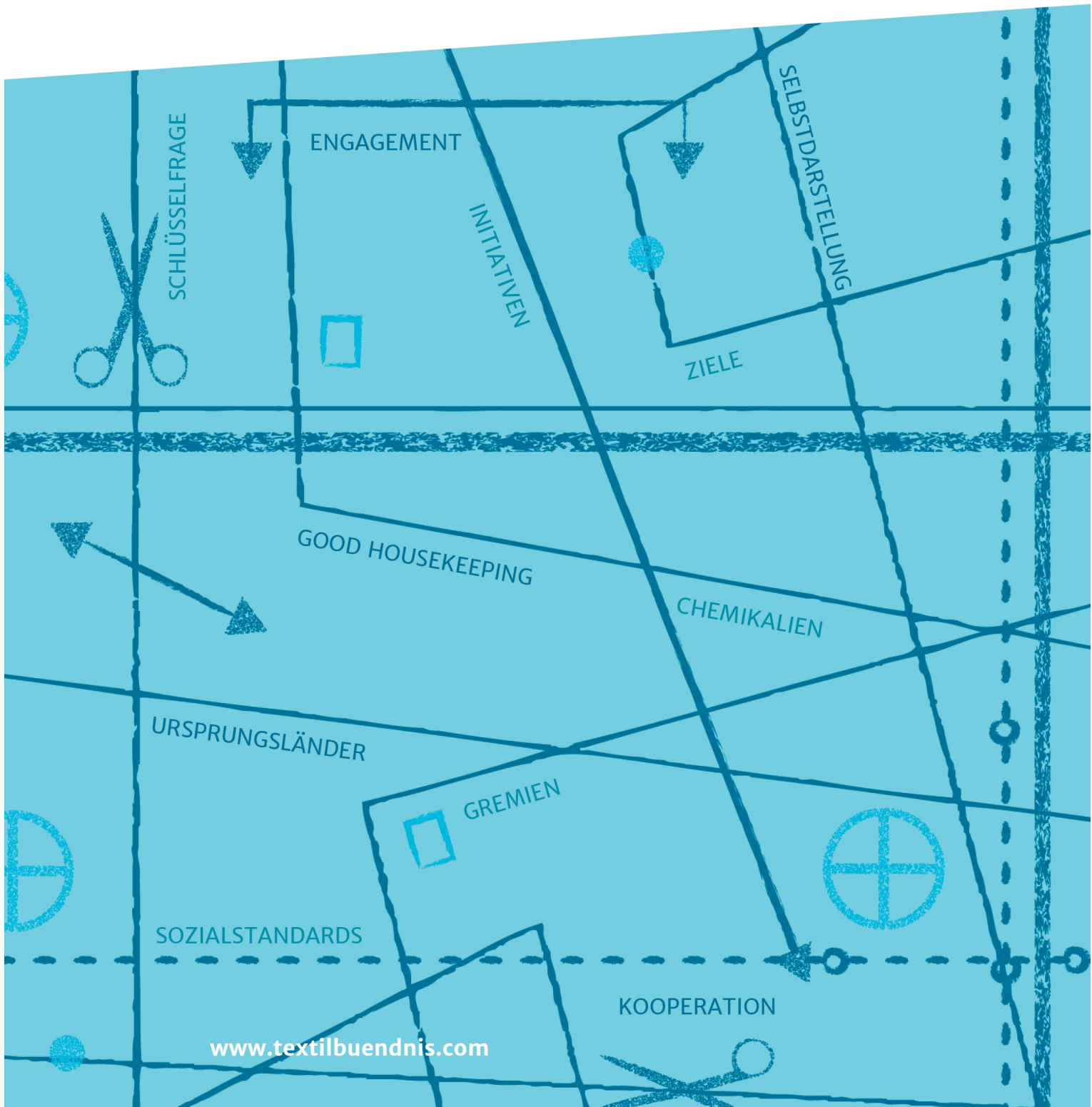


Roadmap 2017:

Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd)

31.07.2017



<h1>Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd)</h1> <p>NGO</p>		<p>Mitglied seit Januar 2015</p>
<p>e. V. Prinz-Georg 44 40477 Düsseldorf</p>	<p>Anzahl der Mitglieder: 500.000</p>	<p>Mitgliedschaften: • Transfair, Klima-Allianz, Bundesverband der Verbraucherzentralen und Verbraucherverbände</p>
<p>Mitarbeiterzahl (Berichtszeitraum): 41</p>	<p>Top 3 Länder mit Aktivitäten zu Textilproduktion: • Deutschland</p>	<p>Top 3 Länder mit Aktivitäten zu Bewusstseinsbildung: • Deutschland</p>
<p>Profil / Selbstdarstellung:</p> <p>Die kfd ist mit einer halben Million Mitgliedern in rund 5.000 pfarrlichen Gruppen der größte Frauenverband und der größte katholische Verband Deutschlands. Die kfd ist • eine Gemeinschaft, die trägt und in der sich Frauen in verschiedenen Lebenssituationen wechselseitig unterstützen • ein Verband von Christinnen, die sich mutig und wirksam für andere einsetzen • eine Weggemeinschaft in der Kirche, in der Frauen ihren Glauben neu entdecken und Kirche mitgestalten • ein Verband, in dem Frauen Vielfalt erleben, u. a. durch Kontakte und Begegnungen mit Frauen anderer Konfessionen und Kulturen • ein Forum für Initiativen im politischen Raum, in das jede Frau Vorschläge einbringen kann, Gesellschaft mitzugestalten. Der von der kfd-Bundesversammlung für eine Amtszeit von vier Jahren gewählte Bundesvorstand leitet den Bundesverband. Er hat die politische und wirtschaftliche Gesamtverantwortung. Zwanzig Diözesanverbände und ein Landesverband sind zusammengeschlossen im Bundesverband.</p>		<p>CSR-Profil:</p> <p>Die kfd engagiert sich für gerechte, gewaltfreie und nachhaltige Lebens- und Arbeitsbedingungen in der Einen Welt. Die Mitglieder werden sensibilisiert für einen bewussten Umgang mit der Schöpfung und auf ihre Verantwortung für nachhaltigen Konsum. Die kfd pflegt Kontakte und Partnerschaften mit Frauen anderer Länder, Erdteile und Kulturen. Der Übergang von der Patenschaft zur Partnerschaft stellt hohe Ansprüche an den Verband. Die Politik muss sich konsequent für nachhaltige Entwicklung einsetzen. Dazu ist erforderlich, dass die vorrangige Ausrichtung auf Konsum, bezahlte Arbeit und die Ausbeutung endlicher Ressourcen überprüft und geändert wird. Darüber hinaus müssen Verantwortliche in Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kirche auf die Gestaltung einer Gesellschaft hinarbeiten, die Lasten weltweit gerecht verteilt und sich an ökologischen Erfordernissen ausrichtet. Die kfd trägt dazu bei, dass Frauen ein stärkeres Bewusstsein ihrer politischen Bedeutung bekommen.</p>

Ziele für 2017

Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) hat sich für das Jahr 2017 in 9 von 25 möglichen Feldern (Schlüsselfragen) Ziele gesetzt

Thema	Schlüsselfrage	Ziel für das Jahr 2017
Chemikalien- und Umweltmanagement	Fördert oder beteiligt sich Ihre Organisation an Aktivitäten die auf lokaler und nationaler Ebene die Bewusstseinschaffung bei politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entscheidungsträgern zu nachhaltigem Chemikalien-/ Umweltmanagement fördern?	Durchführung von kooperativen Maßnahmen im Bereich von Aktivitäten, die auf lokaler und nationaler Ebene die Bewusstseinschaffung bei politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entscheidungsträgern zu nachhaltigem Chemikalien-/ Umweltmanagement fördern Im Projekt "Zukunft: nachhaltig und geschlechtergerecht" werden individuelle Konsummuster im Bereich Textilien, internationale Handelsbedingungen und Lebens- und Arbeitsbedingungen der Produzierenden und Rohstoffbringer in Beziehung gesetzt. Referentin Sabine Ferenschild vom Institut Südwind
Sozialstandards und existenzsichernde Löhne	Verankert Ihre Organisation die Umsetzung der sozialen Bündnisziele über eine schriftliche Verpflichtung, als Vorgabe in eigenen Standards und Umsetzungsanleitungen z.B. in Ihren Beschaffungsprozess?	Integration der Umsetzung der sozialen Bündnisziele in die eigene Beschaffungsordnung Es soll überprüft werden, inwieweit Materialien mit höherwertigen Textilstandards in den kfd-shop aufgenommen werden. So sollen 2017 faltbare Einkaufstaschen aus recycelten PET-Flaschen vertrieben werden und die Shopper (Art. WG4 im kfd-shop) durch eine nachhaltige Variante der Firma Mannomama ersetzt werden, die in Deutschland fertigen und Baumwolle einsetzen, die von Bioland zertifiziert wurde.

	<p>Unterstützt Ihre Organisation Verfahren zur Ermittlung menschenrechtlicher Risiken und Auswirkungen?</p>	<p>Unterstützung der (Weiter-) Entwicklung von Instrumenten für die Analyse oder Bewertung menschenrechtlicher Risiken über die Weitergabe von Daten/Fakten oder die Bereitstellung von Expertise Die kfd hat eine sehr geringe textile Beschaffung. Zukünftig werden nur noch zertifizierte Textilien mit GOTS- Standard gelistet, wie von der Firma Mannomama in D produziert mit AN mit besonderem Förderbedarf, die über dem Mindestlohn bezahlt werden und deutschem Arbeitsrecht unterliegen.</p> <p>Unterstützung des Einbezugs von Betroffenen in Verfahren der Risikoermittlung Die Produkte im kfd-shop werden sorgfältig ausgewählt. Durch den persönlichen Kontakt zur Anbieterin z.B. Sina Trinkwalder können Rückfragen über Kontrollen gestellt werden. Dies wird in 2017 schriftlich dokumentiert.</p>
	<p>Integriert Ihre Organisation die Ergebnisse der Ermittlung von sozialen bzw. menschenrechtlichen Risiken und Auswirkungen in den Beschaffungsprozess bzw. eigenen Betrieb?</p>	<p>Berücksichtigung der sozialen Bündnisziele bei der Lieferantenauswahl bzw. Auftragsvergabe Bei den Hersteller wird erfragt, inwieweit sie soziale Standards einhalten. in 2017 werden keine Produkte in den kfd-shop aufgenommen, die den Kriterien der Beschaffungsordnung nicht entsprechen.</p> <p>Anpassung von Beschaffungsprozessen, um die Zahlung existenzsichernder Löhne und Sozialleistungen bzw. die Vermeidung exzessiver Überstunden zu fördern Die producentin Sina Trinkwalder stellt Menschen mit Behinderungen ein, die auf dem regulären Arbeitsmarkt geringe Chancen haben. Sie werden nach deutschem Arbeitsrecht über dem Mindestlohn bezahlt.</p>
	<p>Fördert Ihre Organisation die Umsetzung der sozialen Bündnisziele bei Produzenten, Geschäftspartnern und in der tieferen Lieferkette?</p>	<p>Das Textilsiegel von TransFair bei den Mitgliedern der kfd bekannt machen. Materialien im kfd-shop z.B. Rucksäcke nur ISO 9001 zertifiziert und Polo-Shirts nur GOTS-zertifiziert ÖKO-Tex Standard 100, ISO 9001, Iso 14001.</p>

	<p>Nutzt Ihre Organisation Weiterbildungsmaßnahmen und Trainingsansätze, um eigene Beschäftigte und Produzenten bzw. deren Beschäftigte bei der Umsetzung der sozialen Bündnisziele zu unterstützen?</p>	<p>Schulung von Verantwortlichen und Mitarbeitern im Einkauf sowie anderen relevanten Abteilungen zum Thema menschenrechtliche Sorgfalt / Auswirkungen von Beschaffungs- und Geschäftspraktiken auf Menschenrechte und zur Umsetzung der sozialen Bündnisziele</p> <p>Bericht über die Arbeit und Ziele im Textilbündnis werden in Gremien und Publikationen der kfd veröffentlicht. Tagungen und Publikationen informieren über nachhaltige Textilproduktion. Bericht über den Verlauf des Projektes Zukunft: nachhaltig und geschlechtergerecht auf der homepage.</p>
	<p>Unterstützt Ihre Organisation den sektorweiten Erfahrungsaustausch?</p>	<p>Bereitstellung von Informationen, Lernerfahrungen etc. für das Bündnis/die Bündnismitglieder</p> <p>Veröffentlichung der Arbeitsergebnisse der Tagung "Prima-Klima-Kleidung" und Projekt "Zukunft:nachhaltig und geschlechtergerecht" auf der homepage www.kfd.de.</p>
<p>Naturfasern</p>	<p>Setzt sich Ihre Organisation für nachhaltige Naturfasern in ihren Beschaffungsvorgängen ein?</p>	<p>Anteil der Werbemittel vergrößern, die aus zertifizierten Naturfasern bestehen. So werden Produkte, die nicht (mehr) unserer ökofairen Beschaffungsordnung entsprechen ausgelistete und nach und nach durch 100 % GOTS-zertifizierte Baumwolle ersetzt- wie z.B. die Einkaufshopper der Firma Mannomama</p>
	<p>Fördert Ihre Organisation Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung für eine nachhaltigere Naturfaserproduktion bei politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entscheidungsträgern oder innerhalb Ihrer Organisation?</p>	<p>Durchführung von Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung (intern)</p> <p>Textilien bilden ein Lernfeld im Projekt: "Zukunft: nachhaltig und geschlechtergerecht" eine Umsetzung des Themas zur Bewusstseinsbildung wird von Projektteilnehmerinnen vorbereitet.</p>

Unser Engagement im Bündnis für nachhaltige Textilien

Beteiligung an Gremien	keine Angabe
Beteiligung an Initiativen des Bündnisses	Die kfd beteiligt sich ideell und finanziell an einem Förderprojekt zur Stärkung der Zivilgesellschaft im Textilbündnis. Teilnahme an den Vernetzungstreffen der Zivilgesellschaft.
Sonstiges Engagement	Anfang 2000 Thema Sozial gerechte Produktion von Kleidung 2012 Veröffentlichung Klimaschutzpaket der kfd mit der Broschüre "Prima-Klima-Kleidung. 2016 Siegel Zukunft-einkaufen für Ökofaire Beschaffungsordnung Ab 2017 Schwerpunkt Textilien im Projekt "Zukunft: nachhaltig und geschlechtergerecht